

Wandern mit dem Albverein...

Wandern ist gesund!

Wer sich in der frischen Luft bewegt, wer die Einzigartigkeit der Natur bewusst erlebt, wer Freude daran hat zu beobachten, was da „krecht und fleucht“ - der lebt gesund...

Das wussten schon die Gründerväter unseres Schwäbischen Albvereins. Nach getaner Wochenarbeitszeit ging es mit Gleichgesinnten am Sonntag hinaus aus der Stadt.

Die Eisen- und Straßenbahn wurden genutzt, um die Heimat außerhalb des Dunstkreises der Großstadt beim Wandern kennenzulernen.

Die Ortsgruppe bietet gegenwärtig sonntags, mittwochs und donnerstags ganz unterschiedliche Wanderungen an.

Da sind die Mittwochswanderungen, meist halbtags in der Region Stuttgart - Sonntagswanderungen, die schon Ziele haben, die weiter weg liegen: auf der Alb, in Hohenlohe, im Schwarzwald...

Aber auch Langstreckenwanderungen, aufgeteilt in Tagesetappen, werden mit einer interessierten Gruppe erwandert: Der „HW1“ von Donauwörth bis Tuttlingen stand auf dem Programm.

Wir erwanderten den „Georg-Fahrbach-Weg“, benannt nach unserem langjährigen Vorsitzenden.

Römische Geschichte konnten wir erleben bei unseren Wanderungen entlang des Limes; und es gab Natur

pur bei den Wanderungen an der Enz und auf dem „Neckarweg“.



Doch damit nicht genug, die Ortsgruppe bietet noch mehr:

Mehrtagesreisen, kulturelle Reisen und in Verbindung mit Demenz-Support, therapeutische Wanderungen - davon auf den folgenden Seiten mehr.

Die Ortsgruppe beteiligt sich auch an Veranstaltungen des Stuttgarter Gaus und des Hauptvereins. Möglich ist dies nur durch die ehrenamtlichen Wanderführer, die viel Zeit in diese Aufgaben investieren. Weitere Angebote sind in der Überlegung und Planung: z.B.: Wandern mit Familien und Kindern...



Wandern mit dem Albverein... Wandern und Wein

Die Mehrtageswanderungen Wandern und Wein führten wir erstmals 2005 durch. Der Start war in Baden der Kaiserstuhl.

Danach wurden alle 13 deutschen Weinbaugebiete erwandert: Ahr, Baden, Elbe, Franken, Hessische Bergstraße, Mittelrhein, Mosel, Nahe, Rheingau, Rheinhessen, Pfalz, Saale-Unstrut und Württemberg.

Allen Wanderungen gemeinsam war und ist, dass wir uns bisher weitgehend unbekannte Regionen auf Schusters Rappen erschließen. Kulturelles und Kulinarisches kommen dabei nicht zu kurz.

Eine Unterbrechung des Themas hatten wir 2016, als wir die Tour umbenannten in Wandern und Bier. Anlass war damals „500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot (seit 1516)“.



Über alle Wanderungen gäbe es viel zu berichten. Immer wieder gab es tolle Erlebnisse mit der Gruppe, sowie Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, die nicht in jedem Reiseführer verzeichnet sind - und es gab auch öfters mehr als nur ein Gläschen des edlen Rebensaftes.

*Text: Ulrich Schwill
Foto: Rudolf Schwämmle*